



# herzog

13. AUSGABE / JAHRGANG 08

**STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED**

# 4. Weihnachtsmarkt Herzogenried



**12.12.08, 14 – 20 Uhr**

**13.12.08, 10 – 18 Uhr**

**EKZ Ulmenweg**

**Mit großem Bühnenprogramm,  
Kinderattraktionen und mehr...**

**Veranstalter: Einkaufszentrum Ulmenweg  
und Quartiermanagement Herzogenried**

**WEIHNACHTSMARKT/ SEITE 4**

**FUSSBALL-PROFI-TRAINING / SEITE 7**

**STADTBahn NORD / SEITE 8-10**

**FARBENFROHE WELT / SEITE 12**



# Inhalt



**Vi.S.d.P.:**  
Interessengemeinschaft  
Herzogenried Förderverein e.V.

**Redaktionsadresse:**  
Herzog-Stadtteilzeitung  
c/o Quartiermanagement Herzogenried  
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8  
68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09

**Gestaltung:**  
Holger Klement  
Matthias Scheib

**Mitwirkende dieser Ausgabe:**  
Michael Lapp, Willi Albert, Dr. Gaby Joswig

**Bankverbindung:**  
Konto: Interessengemeinschaft  
Herzogenried – Förderverein e.V.  
Kto: 85 60 4007 – BLZ: 670 900 00  
VR Bank Rhein-Neckar eG  
Betr: „herzog“

**Anzeigen:**  
Die aktuellen Mediadaten und Anzeigen-  
preise erhalten Sie auf Anfrage unter:  
Herzog-Stadtteilzeitung  
c/o Quartiermanagement Herzogenried  
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8  
68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09  
qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

**Druck:**  
Mannheimer Morgen  
Großdruckerei und Verlag GmbH  
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich  
Auflage 4500 Exemplare

## Inhalt

3	Wir trauern um Tobias Straub
4	Weihnachtlicher Budenzauber am EKZ Ulmenweg
5	BIOTOPIA – Stadtteilservice jetzt auch im Herzogenried!
7	Fußball-Profi-Training
8	Kommt die Stadtbahn-Nord?
9	Stadtbahn durch Ulmenweg bald Realität?
9	Pro-Stadtbahn
9	Die Stadtbahn Nord wäre ein Gewinn für die Menschen
9	Alle reden vom Klimaschutz
10	Stadtbahn Nord: Chance für den öffentlichen Personennahverkehr!
10	Anmerkungen zur Stadtbahn-Nord
10	Mannheimer Liste steht vorbehaltlos hinter der neuen Stadtbahn –Nord
12	Farbenfrohe Fantasiewelt im Treppenhaus
13	Termine
14	Seniorentreff Herzogenried
14	FC Schalke 04 zu Gast beim MFC Phönix 02 e.V.
15	Deutsch lernen im Herzogenried
15	Vital, fit und gesund mit Vitaminen
17	Unsere Bibi: Zweigstelle Herzogenried der Zentralbibliothek Mannheim
18	Bonjour – das France Mobil an der IGMH
18	Eine schöne Zeit!
19	Mannemer Stroseridder
20	Die Jugendredaktion im Europa-Park
21	Telefonische Beratungsdienste
21	Zukunft ist schon längst
22	In unserer Mitte ist noch Platz

# Wir trauern um Tobias Straub

**Am 28.10.2008 verstarb Tobias Straub im Alter von 44 Jahren.**

Mit Tobias Straub haben wir einen herzenguten Freund, Nachbarn und Wegbegleiter verloren.

Trotz erheblicher gesundheitlicher Einschränkungen engagierte er sich in beispielhafter Weise für sein Wohngebiet Herzogenried.



Neben Beruf und Familie betätigte er sich in den unterschiedlichsten Funktionen für die Belange seines Stadtteils.

Er war Gründungsmitglied der Interessengemeinschaft Herzogenried – Förderverein e.V. und arbeitete überdies intensiv in ehrenamtlicher Funktion mit dem Quartiermanagement Herzogenried zusammen.

In der Evang. Kreuz- und Herzogenriedgemeinde war er kirchlich verankert und betätigte sich insbesondere mit redaktionellen Beiträgen für den Gemeindebrief. Seinem persönlichen Engagement ist auch der Aufbau der Homepage Herzogenried zu verdanken, welche er bis zu seinem Tod betreute.

Er kämpfte nach gesundheitlichen Niederschlägen, setzte sich Ziele und erreichte sie auch. Unverkennbar zeichnete ihn seine ansteckende Fröhlichkeit und sein positiv eingestellter Charakter aus, mit dem er uns erreichte und viele Freunde gewinnen konnte.

Sein Lieblingsland war Italien, dies bewies er durch autodidaktisches Erlernen dieser Sprache. Es machte ihm viel Freude sich mit Fremden oder Freunden auf italienisch zu unterhalten. Letzten Sommer erzählte er sogar Witze auf italienisch. Überdies erlernte er schwedisch, da er Urlaub bei seiner in Schweden lebenden Schwester geplant hatte.

Seine stete Hilfsbereitschaft und sein unermüdlicher Einsatz für das Herzogenried hinterlassen eine große Lücke.

Seiner Frau Monika und seinen beiden Kindern Marvin und Verena gilt unser tiefes Mitgefühl.

Tobias, wir trauern um Dich, wir werden Dich nie vergessen, Du lebst in unserer Erinnerung weiter.

Horst Walter  
Vorsitzender  
Interessengemeinschaft Herzogenried  
- Förderverein e.V.

Michael Lapp  
Quartiermanager  
Herzogenried

## 4. Weihnachtsmarkt Herzogenried

## Weihnachtlicher Budenzauber am EKZ Ulmenweg



Es ist wieder soweit. Am Freitag, den 12.12.08 und am Samstag, den 13.12.08 veranstaltet das Einkaufszentrum Ulmenweg mit Unterstützung des Quartiermanagements den 4. Weihnachtsmarkt Herzogenried. Bis jetzt sind 16 Verkaufsstände von Einrichtungen, Vereinen, Bewohnern und Gewerbetreibenden gemeldet. Neben allerlei kulinarischen Köstlichkeiten werden Handarbeiten und Blechspielzeug aus Madagaskar angeboten.

Der Weihnachtsmarkt hat sich dank seiner ausgesprochen familiären Atmosphäre zu einem beliebten Treffpunkt im Herzogenried entwickelt. Die weihnachtlich geschmückten Buden laden bei Speis und Trank zu einem Plausch mit Nachbarn und Freunden ein.

Zu den Kindern kommt am Freitagmittag der Weihnachtsmann mit einem Sack voller Überraschungen. Schon traditionsgemäß freuen wir uns wieder auf den Streichelzoo vom Herzogenriedpark, der mit seinen Schafen kommen wird.

Für jung und alt ist wieder allerlei geboten, so dass wir uns auf Ihren Besuch freuen dürfen.

Neben einem Bühnenprogramm, das überwiegend von Kindern aus den verschiedenen Einrichtungen des Herzogenrieds gestaltet wird, haben wir mit DJ Dirk für musikalische Unterhaltung gesorgt.



Das vorläufige Bühnenprogramm:

## 4. Weihnachtsmarkt Herzogenried

**Freitag 12.12.08 14.00 – 20.00 Uhr**

14.30 Uhr Kath. Kindergarten St. Nikolaus

kritische Gedanken zur Adventszeit

15.00 Uhr Eröffnung

Lutz Winnemann, Sprecher der Gewerbetreibenden

Grußworte der Stadt Mannheim von Stadtrat Konrad Schlichter

15.30 Uhr Jugendhaus Herzogenried

Weihnachtliche Lieder zur Gitarre und ein gespieltes Weihnachtsgedicht

16.00 Uhr Schulchor der Erich Kästner-Schule

Weihnachtslieder

17.00 Uhr Käthe Kollwitz-Schule

„Die Weihnachtsbäckerei“, Gedichte und ein Lichtertanz

17.30 Uhr Diakonie Rainweidenstrasse

Weihnachtslieder

18.00 Uhr Shanty-Chor „Neckarmöwen“

**Samstag 13.12.08 11.00 – 18.00 Uhr**

13.00 – 15.00 Uhr Die Egerländer

Bläserensemble mit Weihnachtsmusik

Der Vermietungsservice der GBG ist an beiden Tagen des Weihnachtsmarktes im Erdgeschoss des Hauptgebäudes geöffnet und freut sich auf regen Besuch

Vorankündigung:  
Herzliche Einladung zum  
5. Neujahrsempfang Herzogenried  
Freitag, 16.01.09 um 19.00 Uhr  
Im Jugendhaus Herzogenried  
Zum Herrenried 10

Ich wünsche allen Leserinnen und Leser des herzog eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Es grüßt Sie

Michael Lapp  
Ihr Quartiermanager

## BIOTOPIA

# BIOTOPIA – Stadtteilservice jetzt auch im Herzogenried!

Der Stadtteilservice (STS) ist ein Projekt von BIOTOPIA in Kooperation mit der Stadt Mannheim /dem Kommunalen Beauftragten für Beschäftigungsförderung. Ziel des Stadtteilservice ist es, einen Beitrag zur Entwicklung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil zu leisten. STS dient damit allen BürgerInnen, die sich für die Allgemeinheit engagieren möchten und ihren Stadtteil lebenswerter machen wollen.

Als neues Projekt hat BIOTOPIA neben STS in Schönau und Rheinau, die schon seit 1998 existieren, im Spätsommer dieses Jahres auch einen Stadtteilservice „Neckarstadt“ eröffnen können. Er umfasst die Quartiere Neckarstadt-Ost, -West, Wohlgelegen und Herzogenried und kann von allen BürgerInnen, Vereinen und Institutionen dieser Quartiere in Anspruch genommen werden:

Planen Sie in Ihrer Nachbarschaft, Ihrem Verein oder vielleicht in Ihrem Kindergarten oder Ihrer Schule also gemeinschaftliche Aktionen oder Aktivitäten hilft Ihr BIOTOPIA Stadtteilservice schnell und unbürokratisch bei

- Straßen-, Schul-, Kindergarten- und Vereinsfesten
- Tauschbörsen (z.B. für Pflanzen)
- Baumscheibenbepflanzungen sowie deren fachgerechter Pflege
- .. und bei vielen anderen Aktivitäten.

Außerdem übernimmt der BIOTOPIA Stadtteilservice - in Abstimmung mit der Stadt Mannheim -

- zusätzliche Reinigungsarbeiten auf öffentlichen Wegen und Plätzen
- zusätzliche Pflege- und Reinigungsarbeiten in öffentlichen Grünanlagen
- das Entfernen von Schmierereien und Plakaten an öffentlichen Gebäuden

### Sprechen Sie uns an!

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Sie erreichen uns:

- persönlich im Servicebüro vor Ort
- telefonisch oder per Fax
- über die Briefboxen in den Büros der Quartiermanager im Herzogenried und der Neckarstadt-West.

Die MitarbeiterInnen der BIOTOPIA Stadtteilservices freuen sich darauf, Sie bei Ihrem Engagement im Stadtteil tatkräftig und unbürokratisch zu unterstützen.

BIOTOPIA - StadtTeiLService (STS)  
Soironstr. 15 - 68167 Mannheim  
Tel.: 46 00 5-34 Fax: 46 00 5- 10



### Unser Service für Sie:

**Augenüberprüfung**

**kompetente Fassungsberatung**

**Führerscheinsehtest**

**Augendruckmessung**

**Passbilder für jeden Anlass**

**Bewerbungsbilder**

**Filmentwicklung**

**Bildbearbeitung / Nachbestellung**

**Bild vom Bild**

# GUTSCHEIN

## Passbilder

### zum Mitnehmen

**6 Stück**

# nur 6,00 Euro\*

## OPTIK VOGEL

**Ulmenweg 1-5 Mannheim**

**Tel: 0621 - 30 23 63**

\* Einfach Gutschein ausschneiden und mitbringen. Pro Person ist nur 1 Gutschein gültig. Keine Barauszahlung!



# Die Nr. 1 in Mannheim

**in Frische & Auswahl**

**2 Mal Marktkauf Scheck-In:**  
Montag bis Samstag geöffnet von 8-22 Uhr

**68199 Mannheim-Neckarau**  
Im Seilwollf-Center, Angelstraße/Ecke Rhenania-Straße

**68167 Mannheim-Wohlgelegen**  
Friedrich-Ebert-Straße 100

Pädagogische Sportförderung im Herzogenried

# Fußball-Profi-Training

Wie oft beschwerten wir Erwachsenen uns darüber, dass **unsere Kinder** zuhause vor dem **Fernseher** oder dem **PC** hocken, und dadurch zu wenig Bewegung haben und vielleicht auch zu wenig **Freunde** finden.

Welche Möglichkeiten gibt es, wo Kinder sich austoben und gleichzeitig auch ihr soziales Verhalten trainieren können? Und Spaß soll es ja auch noch machen!

Da kommt das Projekt **„Fußball-Profi-Training“** zur richtigen Zeit und mit dem idealen **Übungsleiter**:

Es ist **Günter Sebert**, „Denkmal, Vorbild, Ausnahmekönner erfolgreicher Bundesligajahre und Ehrenspielführer des **SV Waldhof**“. Als 8jähriger trat er dem Verein bei und blieb seinem Waldhof während seiner aktiven Zeit als Spieler immer treu. Er hat gegen alle gespielt: Völler, Rummenige, Klinsmann, Allofs, Hoeneß und Co. Anschließend betreute Günter Sebert ne-

ben dem **SVW** u.a. Hertha BSC, die Stuttgarter Kickers, den 1. FC Nürnberg, den VfR Mannheim, Jahn Regensburg (mit ihm Aufstieg 2003 in die 2. Liga) und den SV Sandhausen als Trainer.

Günter Sebert lebt den Fußball, er ist anerkannt und wird respektiert. Daher ist er der ideale Mann für dieses Projekt. Die Kinder üben nicht nur **Fußball-Technik**, sondern lernen, dass auch ein Spiel klare Regeln hat und Anweisungen des Trainers befolgt werden müssen. Zusätzlich zur Verbesserung der motorischen Fähigkeiten ist es wichtig, auch die **Teamfähigkeit** der Kinder zu fördern, sie spielen miteinander und gegeneinander. Sie trainieren also nicht nur **sportliches Können**, sondern auch ihr **soziales Verhalten**.

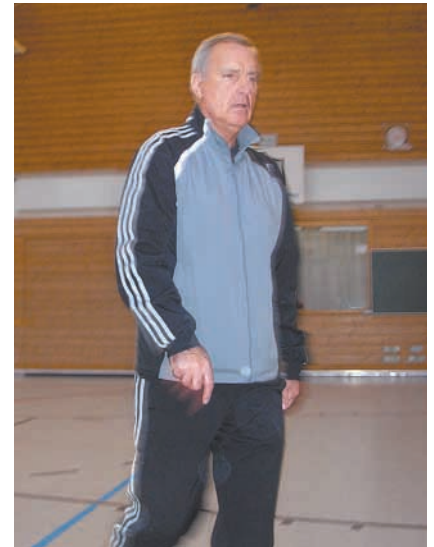
In der Turnhalle der **Wilhelm-Busch-Schule** haben wir Kindern der **AWO Tagesgruppe Neckarstadt** und der **Hans-Zulliger-Schule** beim Training

zugesehen. Da kein Unterschied gemacht wird, ob ein Kind talentiert ist oder nicht, sind alle mit Begeisterung dabei. Kein Kind steht abseits. Da wird gerannt und um jeden Ball gekämpft, aber immer sportlich fair. Es ist deutlich zu sehen, dass es den Kindern Spaß macht und sie sich wohl fühlen.

Für **talentierte** Teilnehmer wird eine Anbindung an **örtliche Fußballvereine** gesucht. Es besteht auch ein größerer Bedarf, Kinder hier im Stadtteil unterzubringen. Der MFC Phönix z.B. hat kaum noch freie Kapazitäten. Es müssten auch vereinsbezogene Angebote gefördert werden, um dadurch mehr Jugendarbeit im **sportlichen** Bereich zu ermöglichen.

Das Projekt „Fußball-Profi-Training“ wird von Mannheimer Schulen angeboten, so z.B. auch von der Humboldt-Realschule.

DR. GABY JOSWIG – STADTTTEILBÜRO



Günter Sebert



Zur Unterscheidung während des Spiels trägt ein Team Leibchen.



Auf geht's – kämpfen und siegen!



Nicht nur für's Fußballspielen ist Günter Sebert der richtige Mann

# KAHL

## Büros mit Persönlichkeit

Ständige Fachausstellung auf  
über 1.600 qm

Komplettservice – von der  
Projektierung bis zur Übergabe

Partnerschaft mit den Besten

Lösungen, die begeistern



 **samás**  
office furniture

 **KÖNIG+  
NEURATH**

 **sedus**  
DOKUSOC

Wilkhahn

 **Rosen+Thal**  
EINRICHTUNG

**vitra.**

# KAHL

Büros mit Persönlichkeit

KAHL Büroeinrichtungen GmbH  
Industriestraße 17-19  
68169 Mannheim  
Tel. 0621 32499-0  
Fax 0621 32499-99

[www.kahlgmbh.de](http://www.kahlgmbh.de)  
[info@kahlgmbh.de](mailto:info@kahlgmbh.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag  
7.30 - 17.00 Uhr

## Öffentlicher Nahverkehr

# Kommt die Stadtbahn-Nord?

Nachdem die Machbarkeitsstudie ergeben hat, dass genügend potentielle Fahrgäste im Einzugsbereich der Trasse leben, könnte diese umweltfreundliche Verkehrsverbindung Realität werden. Sie kann wirtschaftlich betrieben und finanziert werden.

Mit der neuen Stadtbahn-Linie hätten die Bewohner des Herzogenrieds eine direkte Verbindung in die Innenstadt und in den Mannheimer Norden bis fast zum Karlsstern,

was zu einer deutlichen Aufwertung des Wohngebiets beiträgt.

Die herzog-Redaktion hat um Stellungnahmen zu diesem Thema gebeten, die wir in dieser Ausgabe dokumentieren:

ML



Kartengrundlage: Amtliche Stadtkarte von Mannheim, Ausgabe 2007-09-21



## Bündnis 90/DIE GRÜNEN

# Stadtbahn durch Ulmenweg bald Realität?

## Menschen im Herzogenried in die Planungen einbeziehen!

Nach Aussage des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar ist die Strecke Gartenstadt – Innenstadt nach den Förderungsrichtlinien der Gemeindefinanzierung finanzierbar. Dadurch sind wir der Schließung dieser letzten großen Lücke im Mannheimer Stadtbahnnetz einen erheblichen Schritt näher gekommen.

Ein nicht unerheblicher Anteil am Erreichen der Förderrichtlinien kommt dabei dem Herzogenried zu, dessen BürgerInnen vor allem im Bereich des Ulmenwegs und der angrenzenden Wohngebiete von der neuen Stadtbahnlinie profitieren würden.

Denn sämtliche Streckenvarianten im Herzogenried führen entlang des Ulmenwegs und sind damit alternativlos, während es in der Gartenstadt teils heftige Diskussionen zu einer Variante gibt, die eine Teilung der Strecke und zwei mögliche Endpunkte vorsieht.

Für den Ulmenweg bedeutet eine neue Straßenbahntrasse aber auch die Chance, dass die Wegführung für FußgängerInnen, RadfahrerInnen und AutofahrerInnen neu geordnet werden muss, sowohl zu den bestehenden als auch zu den neuen Wohngebieten.

Wichtig für uns GRÜNE ist dabei eine frühzeitige Einbeziehung der BürgerInnen nicht nur in der Gartenstadt, sondern auch im Herzogenried, damit mögliche Problemstellungen im Einvernehmen mit den BürgerInnen gelöst werden können.

Wir müssen allerdings auch darauf achten, dass uns die Zeit nicht davon läuft. Der Antrag auf Finanzierung durch Bund und Land muss bis Februar 2009 gestellt werden, und davor muss der Gemeinderat noch einen Beschluss über die Maßnahme treffen. Wir sollten uns sputen, denn diese Chance für die Verbesserung des ÖPNV in Mannheim dürfen wir uns nicht entgehen lassen.

WOLFGANG RAUFELDER

FRAKTIONSVORSITZENDER BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM GEMEINDERAT

## Leserbrief

# Pro-Stadtbahn

Die Diskussionen um die Entscheidung, Mensch, Natur und Umwelt zu schonen, kommen voran. Wir brauchen dringend eine Stadtbahnverbindung von der Neckarstadt zum Herzogenried und weiter durch Käfertal-Nord in die Gartenstadt. Die jüngste Studie zeigt, dass die vor über 30 Jahren geplante Straßenbahnroute Herzogenried/Gartenstadt auch unter heutigen Gesichtspunkten sinnvoll und machbar ist. Inzwischen hat sich viel getan: Die Herzogenried-Bebauung wurde fertiggestellt, das Gebiet Exerzierplatz ist dazugekommen, sowie die rund 800 Studenten der ehem. Ludwig-Frank-Kasernen. Die Bebauung in Käfertal-Nord und in der Gartenstadt wird ständig verdichtet und neue Wohnanlagen im Gebiet „Sonneschein“ vergrößern die Benutzergruppe. Außerdem erhöht sich die Attraktivität für das „Centro verde“ (ehem. Ludwig-Frank-Kaserne). Hierher werden mit einer Stadtbahnbindung mehr Leute ziehen, die ihrerseits die Stadtbahnnutzung erhöhen werden. Somit darf man nicht nur vom momentanen Fahrgastpotenzial ausgehen, sondern muss eine größere Anzahl in Zukunft dazurechnen, wenn die ehem. Kaserne überbaut ist und in der Gartenstadt wieder mehr Studenten die freien Einliegerwohnungen bewohnen. Bisher haben sie die zeitlich unzumutbare Anreise mit dem ÖPNV zur Universität gescheut.

Die sinnvollste Route wäre wohl von der Kurpfalzbrücke über die verlängerte Max-Josephstr., vorbei an der IGMH durch's Herzogenried nach Käfertal-Nord/Gartenstadt. Vermutlich dürfte dies aber aus Kostengründen schon garnicht überlegt werden und somit keinen Anrainerprotest hervorrufen.

Sicherlich werde auch ich mein Auto stehen lassen, wenn es heißt, statt 40 Min ÖPNV oder 15 Min. Autofahrt nun in ca. 6 Min. mit der Stadtbahn von der Gartenstadt an meinen Arbeitsplatz im Herzogenried zu gelangen.

LUTZ WINNEMANN

## Linke Liste Mannheim

# Die Stadtbahn Nord wäre ein Gewinn für die Menschen

Die geplante Stadtbahn Nord brächte insbesondere den Menschen im östlichen Herzogenried viele Vorteile. Das Umsteigen auf den Bus entfiel. Der Bus ist für Menschen mit Geh- und Stehbehinderungen, für SeniorInnen, für Eltern mit Kindern ein schwieriges Verkehrsmittel. Die Bahn fährt besser. Das ist gerade im Herzogenried ein Vorteil, wo aufgrund der relativen Barrierefreiheit der Wohnblöcke überdurchschnittlich viel ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen leben.

Voraussetzung ist aber: Die Trasse muss technisch so ausgebaut werden, dass die Lärmbelästigung z.B. im Ulmenweg so weit wie irgend möglich reduziert wird. Die Haltestellen müssen barrierefrei ausgebaut werden, es dürfen nur Niederflerwagen zum Einsatz kommen. Und die beste Trasse, die besten Stadtbahnzüge nützen nichts, wenn die Taktzeiten zu lang sind. Dann muss man eine Straßenbahnfahrt wie eine Reise planen, oder man setzt sich doch wieder ins Auto – wenn vorhanden.

Übrigens: Die Querverbindung von der Waldhofstraße über die Herzogenriedstraße Richtung Grenadierstraße muss trotzdem erhalten bleiben.

GUDRUN KUCH, STADTRÄTIN DER LINKEN LISTE MANNHEIM

## Leserbrief

# Alle reden vom Klimaschutz

„**Alle reden vom Klimaschutz – wir machen was dafür.**“ Unter diesem Motto könnten die Arbeiten an der geplanten Neubaustrecke in den Norden Mannheims stehen.

Das Neubaugebiet Exerzierplatz, Centro Verde auf dem Gelände Ludwig Frank, die Speckweg-Siedlung und die Gartenstadt sind flächenmässig das größte Wohngebiet Mannheims. Viele Bewohner würden ihr Auto stehen lassen, um ohne Stress und ohne Stau ins Zentrum und zurück zu kommen. In der Gegenrichtung wäre der Weg in unser schönstes Naherholungsgebiet „Käfertaler Wald“ frei. Die Streckenführung ist bekannt, Fördergelder sind in Aussicht. Worauf warten wir noch?

Ein Zitat eines großen deutschen Dichters könnte den Verantwortlichen bei ihrer Entscheidung helfen: „**Der Worte sind genug gewechselt, nun lasst uns endlich Taten sehen!**“

WILLI ALBERT

## SPD-Gemeinderatsfraktion

# Stadtbahn Nord: Chance für den öffentlichen Personennahverkehr!

Schon seit den 50er Jahren wird die Erschließung des Mannheimer Nordens mit den Stadtteilen Herzogenried, Käfertal-West, Waldhof Ost und Gartenstadt durch eine Schienenanbindung diskutiert. Die öffentliche Verkehrsanbindung ist im Vergleich zu anderen Stadtteilen spürbar schlechter.

### Warum diskutieren wir gerade jetzt die Stadtbahn-Nord?

Diese Maßnahme ist im Nahverkehrsplan der Stadt Mannheim enthalten und in den städtebaulichen Planungen sind in den Bereichen Hessische Straße, Am Carl-Benz-Bad bis zum Langen Schlag und im Bereich der Riedbahnquerung Freihaltrassen vorgesehen. Eine mögliche Förderung des Vorhabens mit Bundesmitteln in Höhe von 80 % ist nur noch bis zum Jahre 2019 möglich. Aufgrund der langwierigen Planungen und Bauzeiten kann eine Realisierung nur erfolgen, wenn Anfang 2009 eine Entscheidung im Gemeinderat getroffen wird.

### Ergebnis der Machbarkeitsstudie

Die vorliegende Machbarkeitsstudie zeigt, dass das Vorhaben förderungsfähig und eine direkte Stadtbahnbindung an die Innenstadt möglich ist. Die vorgesehene Streckenführung Friedrich-Ebert-Straße, Hochuferstraße, Ulmenweg, Oskar von Miller-Straße, Hessische Straße mit möglichen Verzweigungen über die Waldstraße in die Kirchwaldsiedlung bzw. Waldstraße, Lampertheimer Straße ist eine erste Variante, die noch unter frühzeitiger Beteiligung mit den Einwohnerinnen und Einwohnern und den politischen Gremien ausführlich diskutiert werden muss.

### Weitere Planungsschritte

Die Entscheidung, eine detaillierte Vorhabenplanung einzuleiten, muss in der ersten Jahreshälfte 2009 im Gemeinderat getroffen werden. Danach schließt sich eine ca. dreijährige Planungsphase an und die Stadtbahn müsste dann bis zum Jahre 2016 gebaut werden.

### Voraussetzungen für eine Entscheidung

Die neuen Überlegungen zu der Stadtbahn Nord müssen in ein schlüssiges Gesamtkonzept eingebunden sein. Für dieses Konzept fordert die SPD die Berücksichtigung folgender Prämissen:

- In einem Wettbewerb und/oder in Workshops sollen Ideen für eine neue Stadtbahnlinie Nord entwickelt werden. Die betroffenen Stadtteile sollen mit einbezogen und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Auch die Möglichkeit eines Ringschlusses der neuen Stadtbahnlinie über Käfertal, Gartenstadt, Waldhof, Schönau und ggf. Sandhofen soll geprüft werden.
- Der Hauptbahnhof muss als zentraler Umsteigeknotenpunkt erhalten und von allen Stadtteilen möglichst direkt erreichbar bleiben.
- Direkte Fahrten vom Hauptbahnhof (ohne Umwege durch die Innenstadt) zu den Arbeitsplatzschwerpunkten z. B. Richtung Käfertal, müssen weiterhin in einem angemessenen, dichten Takt in den Berufsverkehrszeiten realisiert werden.
- Nicht alle MA-Stadtbahnlinien müssen zwangsläufig durch die Planken fahren. Zentraler Umsteigeknotenpunkt in der Innenstadt ist und bleibt jedoch der Paradeplatz.
- Die Entwicklungspotentiale in der Windeckstraße sowie der Ringschluss in Neuhermsheim/Neuostheim sollen generell in die Stadtbahn-Neuplanungen als Varianten ggf. mit separater Antragstellung mit einbezogen werden.
- Eine Verschlechterung des derzeitigen 10 Minuten Taktes bei den Stadtbahnen sowie des 20 Minuten Taktes bei den Bussen darf durch das neue ÖPNV-Konzept, insbesondere in den Hauptverkehrszeiten nicht eintreten. Die derzeitige Angebotsqualität muss erhalten und sofern wirtschaftlich darstellbar auch verbessert werden.
- Bei neuen Trassenführungen sind grundsätzlich die Mindestbreiten im Straßenquerschnitt zu berücksichtigen. Wo irgend möglich soll die Aufenthaltsqualität und die ÖPNV-Anbindung für die Anwohner verbessert werden. Nur dann kann mit einer breiten Akzeptanz in der Bevölkerung gerechnet werden.
- Diese geplante Maßnahme darf nicht dazu führen, dass weitere, notwendige Qualitätsverbesserungen im ÖPNV behindert oder verzögert werden.

### Auswirkungen auf das Herzogenried

Die Führung der Stadtbahn durch den Ulmenweg (eingleisig oder zweigleisig) wird noch zu größeren Diskussionen führen sowie die Kosten für die Unterquerung der Riedbahn von 9 Mio. Euro werden sicherlich noch besonders zu bewerten sein.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion wird die Vorteile und Nachteile einer neuen Stadtbahn sorgfältig unter Mitwirkung der betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner in den Stadtteilen abwägen. Dabei werden wir sowohl die finanziellen Auswirkungen, als auch mögliche Veränderungen des Angebotes im gesamten Stadtgebiet berücksichtigen.

Unsere Stadträte vor Ort Reinhold Götz und Evelyne Gottselig (Neckarstadt), Rainer Spagerer und Joachim Horner (Waldhof), Roland Weiß (Gartenstadt), Ralf Eisenhauer (Käfertal) sowie unsere verkehrspolitische Expertin Karin Steffan nehmen gerne ihre Anregungen und Wünsche auf.

DR. STEFAN FULST-BLEI, VORSITZENDER DER SPD-GEMEINDERATSFRAKTION

## CDU

# Anmerkungen zur Stadtbahn-Nord

Seit Jahrzehnten gibt es immer wieder Pläne zum Anschluss der Stadtteile Waldhof und Gartenstadt an das Straßenbahnnetz. Nun nehmen diese Pläne Gestalt an. Inzwischen wurde eine Machbarkeitsstudie vorgelegt.

Die geplante Trasse soll von Norden kommend durch den Ulmenweg über die Grenadierstraße bzw. Hochuferstraße zur Friedrich-Ebert-Straße geführt werden. Dadurch erhielten viele Bewohner von Herzogenried, Exerzierplatz und Centro Verde mit einer Haltestelle Ulmenweg einen Anschluss an das Straßenbahnnetz.

Leider ist nicht vorgesehen, eine neue Straßenbahnlinie einzuführen. Vielmehr sollen die bestehenden Linien neu geordnet werden. Auch müssen zur Finanzierung an anderer Stelle Einsparungen vorgenommen werden. Hiervon werden im Bereich der Neckarstadt-Ost vor allem die Buslinie 60/61 betroffen sein, wie auch die Straßenbahnlinie 5, die ab Klinikum parallel zur Linie 4 durch die Innenstadt fahren soll. Die Neckarstadt-Ost wird keine direkte Anbindung an den Hauptbahnhof oder nach Heidelberg mehr haben.

Als nicht weniger problematisch werte ich auch, dass die Erich-Kästner-Grundschule an zwei Seiten von der Straßenbahn umfahren werden soll.

Die für die Bezirksbeiratssitzung am 26. November 2008 von den Bezirksbeiräten gewünschte öffentliche Vorstellung des Vorhabens wurde von der Tagesordnung genommen, da derzeit neue Anregungen bzw. die vorgetragene Kritik geprüft werden soll. Sobald das Ergebnis vorliegt, werden wir erneut Information und eine Erörterung dieses wichtigen Themas im Bezirksbeirat fordern. Die Planung kann nur in einem frühzeitigen Dialog mit der betroffenen Bevölkerung erfolgreich vorangebracht werden.

ROSWITHA HENZ-BEST, CDU-BEZIRKSBEIRÄTIN

## Mannheimer Liste

# Mannheimer Liste steht vorbehaltlos hinter der neuen Stadtbahn-Nord

Nach langen Jahren der Planung und der Diskussion ist jetzt die Stadtbahn-Nord mit der Aufnahme von Planungsraten in den Etat 2008/2009 auf einem guten Weg.

Die Trassenplanung ist im Wesentlichen politisch abgestimmt.

Die Mannheimer Liste begrüßt diese Entwicklung und wird sie gegen eventuelle Widerstände im vorkonkreten Raum (Motto: „ÖPNV ja, aber nicht vor meiner Haustür“) energisch unterstützen.

Unsere Stadträte Prof. Dr. Achim Weizel, Michael Himmelsbach und Rolf Dieter werden dies bei eventuellen Bürgerversammlungen auch mit allem Nachdruck vertreten.

MANNHEIMER LISTE IM GEMEINDERAT



Nina P. 7 Jahre, Preisträgerin des MVV Malwettbewerbs

Dies ist nur eine von vielen tollen Kinderzeichnungen im lustigen MVV-Familienkalender 2009. Und den bekommen Sie – rechtzeitig zu Weihnachten – in unserem Kundenzentrum in 0 7, 18.

# Eine helle Freude: Vorweihnachtszeit in Mannheim.

Gemeinsam bringen wir Mannheim zum Leuchten! Mit viel persönlicher Energie und umweltfreundlichem Ökostrom. Und mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest.

## Vorbildliche Aktion

# Farbenfrohe Fantasiewelt im Treppenhaus

Auf Initiative der Eigentümergemeinschaft Hochuferstrasse und dank finanzieller Unterstützung des Familienheims Rhein- Neckar wurde das Treppenhaus des Parkdecks vom Graffiti-Künstler Muhittin Apay neu gestaltet.

Wenn Sie vom Parkdeck Hochuferstrasse 33 durch das Treppenhaus in Richtung Kindertagesstätte Krümelchen laufen, tauchen Sie ein in eine farbenfrohe Fantasiewelt mit einzigartigen Motiven aus der Tierwelt.

Ein Besuch lohnt sich, dieses Kunstwerk ist sehenswert und dient als Anregung für die Neugestaltung weiterer Fassaden in unserem Wohnumfeld.

ML



## Beitrittserklärung Interessengemeinschaft Herzogenried- Förderverein e.V.

Kontakt: Horst Walter, 1. Vorsitzender, Hermann-Hesse-Str. 128, 68169 Mannheim

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Telefon (mit Vorwahl)

Geburtsdatum

E-Mailadresse

Beitrag (EUR pro Jahr, mind. 18 EUR)

Eintrittsdatum (TT/MM/JJJJ)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir die Interessengemeinschaft Herzogenried – Förderverein e.V. widerruflich, den satzungsgemäßen jährlichen Vereinsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines / unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Zahlungsweise jährlich.

Geldinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

Kontoinhaber / in

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

  
Interessengemeinschaft  
**Herzogenried**

# roll in

## Ambulanter Pflegedienst

Roll In e. V. - ambulanter Pflegedienst, ein gemeinnütziger eingetragener Verein, Partner aller Kranken- und Pflegekassen.

Ziel unserer Arbeit ist es, alte, kranke und behinderte Menschen so lange wie möglich in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung mit einem umfassenden Hilfsangebot zu unterstützen.

**24 Std. Betreuung**

**Kranken- und Altenpflege**

**Haus- und Familienpflege**

**Mobiler sozialer Hilfsdienst**

**Familientlastende Dienste**

**Hauswirtschaftliche Versorgung**

**Beratung durch Sozialarbeiter/in**

**Betreuung durch Zivildienstleistende**

**Intensivpflege bei Beatmungspflicht**

**Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung**

**Beratung und Anleitung von pflegenden Angehörigen**

Landwehrstraße 1  
68167 Mannheim  
Telefon 0621/303212  
Fax 0621/306493  
www.rollin.de

Ansprechpartner:  
Herr Bender/Frau Junge  
e-mail: mail@rollin.de  
Sprechzeiten:  
9.00 - 17.00 Uhr

**Dezember 2008**

Di. 02.12. von 15.00 – 18.00 Uhr  
 >> **Adventsbasar**, Mensa der IGMH

Di. 02.12. um 19.00 Uhr  
 >> **Treffen Interessengemeinschaft Herzogenried**, Vereinshaus MFC Phönix 02

Mi. 03.12. um 16.30 Uhr  
 >> **Adventsandacht**, Kreuzkirche, Zellerstraße

So. 07.12. um 10.00 Uhr  
 >> **Gottesdienst**, Kreuzkirche

Mi. 10.12. um 16.30 Uhr  
 >> **Adventsandacht**, Kreuzkirche

Fr. 12.12. von 14 – 20 Uhr  
 Sa. 13.12. von 11 – 18 Uhr  
 >> **4. Weihnachtsmarkt Herzogenried**, EKZ Ulmenweg

Sa. 13.12. um 19.30 Uhr  
 >> **Benefizkonzert** der koreanischen Agape-Gemeinde zugunsten hungernder Kinder in Nordkorea, Gemeindehaus der Kreuzkirche

So. 14.12. um 10.00 Uhr  
 >> **Abendmahlsgottesdienst**, Kreuzkirche

Mi. 17.12. um 16.30 Uhr  
 >> **Adventsandacht**, Kreuzkirche

Do. 18.12. um 18.00 Uhr  
 >> **Treffen Arbeitskreis Kultur**, Stadtteilbüro Am Brunnengarten 8

So. 21.12. um 10.00 Uhr  
 >> **Gottesdienst**, Kreuzkirche

So. 21.12. um 18.00 Uhr  
 >> **Ökumenische Adventsandacht** mit der Gemeinde St. Bonifatius, Kreuzkirche

Mi. 24.12. um 16.00 Uhr  
 >> **Gottesdienst an Heilig Abend**, Kreuzkirche

Do. 25.12. um 10.00 Uhr  
 >> **Abendmahlsgottesdienst mit der Kantorei**, Melanchthon-Kirche, Lange Rötter-Straße

Fr. 26.12. um 10.00 Uhr  
 >> **Gottesdienst mit Lesung und Liedern**, Melanchthon-Kirche

So. 28.12. um 11.00 Uhr  
 >> **Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen**, Lutherkirche, Lutherstr.

Mi. 31.12. um 18.00 Uhr  
 >> **Gottesdienst**, Melanchthon

Mi. 31.12. um 18.00 Uhr  
 >> **Ökumenischer Jahresabschlussgottesdienst**, Lutherkirche

**Januar 2009**

So. 04.01.2009 um 9.30 Uhr  
 >> **Abendmahlsgottesdienst mit Kirchkafee und Eine-Welt-Verkauf**, Lutherkirche

So. 04.01.2009 um 10.00 Uhr  
 >> **Gottesdienst**, Kreuzkirche

So. 04.01.2009 um 10.00 Uhr  
 >> **Gottesdienst**, Melanchthonkirche

Di. 13.01. um 19.00 Uhr  
 >> **Treffen Interessengemeinschaft Herzogenried**, MFC Phönix 02

Do. 15.01. um 10.30 Uhr  
 >> **Bücherspaß für die Kleinsten (1-3 Jahre)**, Kinderhaus Herzogenried

Do. 15.01. um 18.00 Uhr  
 >> **Treffen Arbeitskreis Kultur**, Stadtteilbüro Am Brunnengarten 8

Fr. 16.01. um 19.00 Uhr  
 >> **Neujahrsempfang Herzogenried**, Jugendhaus Herzogenried

Do. 29.01. um 10.30 Uhr  
 >> **Bücherspaß für die Kleinsten (1-3 Jahre)**, Kinderhaus Herzogenried

**Februar 2009**

Di. 03.02. um 19.00 Uhr  
 >> **Treffen Interessengemeinschaft Herzogenried**, MFC Phönix 02

Do. 12.02. um 10.30 Uhr  
 >> **Bücherspaß für die Kleinsten (1-3 Jahre)**, Kinderhaus Herzogenried

Do. 19.02. um 18.00 Uhr  
 >> **Treffen Arbeitskreis Kultur**, Stadtteilbüro, Am Brunnengarten 8

Sa. 21.02. um 19.33 Uhr  
 >> **Sportlerball**, MFC Phönix, Zum Herrenried 12

**Regelmäßig**

jeden Montag um 9 Uhr  
 >> **Nordic Walking**, Treffpunkt: Bushaltestelle Stiller Weg

jeden Montag ab 14.00 Uhr  
 >> **Fit und aktiv im Alltag: Blutdruckmessen + Computerkurs**, Herzogenriedtreff Am Brunnengarten 5

jeden Mo. und Fr. um 16.30 Uhr  
 >> **Kinder- und Jugendgruppen**, für Kinder ab 5 Jahren, NaturFreunde, Zum Herrenried 18

jeden Dienstag jeweils ab 14.00 Uhr  
 >> **Fit und aktiv im Alltag: Gehirnjogging + Computerkurs**, Herzogenriedtreff, Am Brunnengarten 5

jeden Dienstag ab 15.30 Uhr  
 >> **Wohlfühlnachmittag für Körper und Seele: Handmassage**, Herzogenriedtreff, Am Brunnengarten 5

jeden Dienstag ab 17 Uhr  
 >> **Boule-Training**, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V.

jeden Dienstag um 18.30 Uhr  
 >> **Musikgruppe für Gitarre-, Mandoline- und Mandolaspiele**, NaturFreunde, Zum Herrenried 18

jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr  
 >> **Singgruppe**, Herzogenriedtreff Am Brunnengarten 5

jeden Mittwoch um 18 Uhr  
 >> **Gymnastikgruppe**, NaturFreunde

2. Mittwoch im Monat / 15 Uhr  
 >> **Bastelgruppe**, NaturFreunde

3. Mittwoch im Monat / 14.30 Uhr  
 >> **Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen mit Diavortrag**, NaturFreunde

jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr  
 >> **Englischkurs**, Herzogenriedtreff

jeden Donnerstag ab 16.00 Uhr  
 >> **Videobearbeitung**, Herzogenriedtreff, Am Brunnengarten 5

jeden Donnerstag um 16 Uhr  
 >> **Jugendmedienwerkstatt für Kinder**, NaturFreunde

jeden Donnerstag um 18 Uhr  
 >> **IG-Computergruppe**, NaturFreunde

jeden Freitag, ab 9.00 Uhr  
 >> **Videobearbeitung**, Herzogenriedtreff, Am Brunnengarten 5

jeden Freitag ab 13.00 Uhr  
 >> **Computerkurs**, Herzogenriedtreff, Am Brunnengarten 5

**Notdienste**

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeirevier Neckarstadt	33 01-0
Krankenwagen	19 222
Notarzt	19 292

**öffentliche Einrichtungen**

Bücherei	2 93-50 55
Bürgerdienste	2 93-32 52
Familienheim	10 77 20
Gartenstadt Genossenschaft	18 00 50
GBG Mannheim	2 93-50 55
IGMH	2 93-50 41/45
Jugendhaus Herzogenried	2 93-76 66
Käthe-Kollwitz-Schule	30 18 30
Kinderhaus Herzogenried	2 93-76 56
LB BW	10 75 80
Quartiermanagement Herzogenried	3 00 98 09

**Kirche und Soziales**

Elterntelefon	(0800) 1 11 05 50
Evang. Kirchengemeinde Herzogenried	3 46 32
Evang. Kindergarten Krümelchen	30 13 00
Gesundheitstreffpunkt	3 39-18 18
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius	3 38-5 10
Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus	31 75 67
Kinder- und Jugendtelefon	(0800) 1 11 03 33
Seniorentreff Herzogenried	30 18 66
Telefonseelsorge	(0800) 1 11 01 11

**Vereine**

MFC Phönix e.V.	30 35 70
Naturfreunde	30 24 69
RRC Endspurt Mannheim	3 36 13 86
Verein der Gartenfreunde	(01 72) 7 18 71 39
Regenbogen Singschor	30 18 68
Telefonauskunft	11 8 33

## Seniorentreff Herzogenried

**Seniorentreff Herzogenried**

Liebe Leserinnen und Leser,

zum 1. August diesen Jahres habe ich meine Funktion als SeniorenTreff-Leitung im HerzogenriedTreff, Am Brunnengarten 5, aufgenommen.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen im Herzogenried, einem Stadtteil, den ich schon kennengelernt habe und den ich auch wirklich mag.

Mein Aufgabengebiet umfasst die Organisation des SeniorenTreffs, der allen interessierten älteren Mitbürgern zur Verfügung steht. Wir möchten gemeinsam etwas unternehmen und dabei individuelle Interessen berücksichtigen.

Es werden verschiedene Programmpunkte angeboten wie z.B. Computerkurse, Englischkurse, Gedächtnistraining, Videobearbeitung und Singgruppe.

Genauso wichtig ist uns auch das gesellige Beisammensein. Demnächst werden Aktivitäten wie Schminkkurse, Ausflüge und gemeinsame Kinobesuche gestartet.

Der Treff ist eine Einrichtung der Stadt Mannheim. Er ist von Montag bis Freitag von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Das Team vom HerzogenriedTreff freut sich über Ihren Besuch!

Und schauen Sie doch mal auf dem Weihnachtsmarkt im Einkaufszentrum am 12. Dezember vorbei, wir sind dabei.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihre Elke Stahl-Burhan, SeniorenTreffleitung der Stadt Mannheim

## MFC Phönix 02 e.V.

**FC Schalke 04 zu Gast beim MFC Phönix 02 e.V.**

Am 25. Oktober 2008 spielte eine AH-Auswahl unseres MFC Phönix 02 um 15.00 Uhr gegen die Traditionsmannschaft vom FC Schalke 04.

In der Traditionself von FC Schalke 04 spielten unter anderem der 39 fache Nationalspieler Mathias Herget, der Mittelfeldspieler Siegfried Bönighausen mit 117 Einsätze in der Bundesliga und 93 Einsätze in der 2. Bundesliga, der Abwehrspieler Thomas Kruse mit 199 Bundesligaeinsätzen und 2 Einsätzen in der B-Nationalmannschaft. Außerdem Peter Sendscheid, ein echter Vollblutstürmer, der in 80 Bundesligaspielen 18 Tore und in 133 Zweitligaspielen 45 Tore erzielte. Peter Sendscheid, Jahrgang 1965 ist erst 43 Jahre alt und könnte heute noch in jeder Amateurm Mannschaft spielen.

Diesen Persönlichkeiten, die in nationalen sowie in internationalen Fußballkreisen bekannt sind und deren Namen einen guten Klang haben, hatten wir in unserem Freundschaftsspiel nichts entgegen zu setzen. Am Ende hieß es 19:2 für Königsblau.

Ermöglicht wurde dieses Spiel durch unseren Sportkamerad aus der AH und

Sponsor des MFC Phönix 02, Helmut Webelsiep, der selbst Mitglied beim FC Schalke 04 ist und dem wir auf diesem Wege nochmals recht herzlich danken möchten.

Zu unserem diesjährigen sportlichen Highlight kamen viele Fußballfreunde aus Mannheim und Umgebung auf unser Vereinsgelände, um unsere und die Schalker Fußballkunst zu genießen. Das Ergebnis war dabei für die Zuschauer, aber auch für unsere AH-Kicker zweitrangig. Der Spaß und die Freude gegen so einen Gegner spielen zu dürfen, standen zweifelsohne im Vordergrund.

Im Anschluss an das Spiel traf man sich in unserer Vereinsgaststätte zu einem gemeinsamen Abendessen, bei dem über das Spiel gefachsimpelt wurde. Für musikalische Unterhaltung war gesorgt und es war ein schöner Abend, der nach Mitternacht sein Ende fand.

Für das nächste Jahr ist eine ähnlich schöne Veranstaltung mit einer nicht minder prominenten Mannschaft geplant.

DIENER/SCHMIDT



**Monika Straub**

Med. geprüfte Ernährungs-  
beraterin, MTA

## Individuelle Ernährungsanalyse

**Frau Straub**, wohnhaft in unserem Stadtteil Herzogenried, bietet Ihnen nach Vereinbarung die Möglichkeit einer **individuellen Beratung und computergestützten Ernährungsanalyse** unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse oder Probleme, z.B. **Ihr Vitamin-, Mineralstoff-, Cholesterinstatus, Gewichtsreduktion, Diabetes, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Gefäßerkrankungen, Osteoporose, u.a.**

Beratungsort ist der Seminarraum der Herzogenried-Apotheke, Ulmenweg Nr.3-5. Menschen in besonderen Lebenssituationen, z.B. **Schwangere, Stillende, Senioren, Sportler, (auch Säuglingsnahrung)**, können durch die Beratung ein **Plus an Gesundheit und Wohlbefinden** erreichen.

**Tel.: 0157 73185377 - E-mail: eb.straub@arcor.de**

# Deutsch lernen im Herzogenried

- Integrationskurse
- Alphabetisierungskurse
- mit kostenloser Kinderbetreuung
- gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- auch für Inhaber des deutschen Passes

## Machen Sie mit!

Bei uns lernen Sie Deutsch für den Alltag – praxisorientiert und lebensnah mit qualifizierten Lehrkräften in freundlicher Atmosphäre.

Anmeldung und Beratung  
 Am Brunnengarten 20  
 68169 Mannheim–Herzogenried  
 Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

- Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:
- Ihren Pass, falls verheiratet auch den Pass des Ehepartners
  - die letzten drei Verdienstbescheinigungen
  - falls Sie nicht arbeiten, Ihren SGB–II–Bescheid
  - Ihren Mietvertrag

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:  
 SRH Berufliche Rehabilitation gGmbH  
 Dubravka Santak  
 Bonhoefferstraße 13, Zimmer 31, 69123 Heidelberg  
 Telefon: 06221–882687, Telefax: 06221–88 18 26 87  
 E-Mail: dubravka.santak@bfw.srh.de

## Vitamine und Mineralstoffe

# Vital, fit und gesund mit Vitaminen



stoffe übernehmen jeweils eine spezielle Funktion im Organismus, damit alle Körperfunktionen aufrechterhalten werden können.

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht ein erhöhter Vitaminbedarf. Dies ist bei **Risikogruppen** wie Vegetariern, Schwangeren, Rauchern und chronisch Kranken der Fall. Auch die Einnahmen einiger Medikamente wie der Pille erhöhen den Vitaminbedarf. **Gerade in den Wintermonaten** ist unser Körper besonders auf die Zufuhr von Vitaminen und Mineralstoffen angewiesen, da sich das Immunsystem in der kalten Jahreszeit verstärkt mit Krankheitserregern wie dem Erkältungsvirus auseinander setzen muss.

Unspezifische **Symptome** wie Schwäche, Müdigkeit, Appetitlosigkeit und Antriebsarmut treten schon bei leichter **Mangelernährung** auf. Eine gesunde, ausgewogene Ernährung ist einer der Bausteine für ein langes Leben ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen. Besonders ist bei der Ernährung auf eine ausreichende Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen zu achten, da der Körper diese beiden Nährstoffe bis auf wenige Ausnahmen nicht selbst herstellen kann. Er ist also auf eine Zufuhr mit der Nahrung angewiesen.

Um kontinuierlich den täglichen Bedarf an Vitaminen und Mineralstoffen zu decken sind **Nahrungsergänzungsmittel**, die eine Kombination dieser beiden Nährstoffe enthalten, hilfreich. Allerdings ist bei vielen Vitaminen und Mineralstoffen nicht nur der Mangel gefährlich. Es besteht auch die **Gefahr einer Überdosierung**. Das ist zum Beispiel bei den Vitaminen A und D und bei Jod der Fall. Insbesondere Schwangere sollten auf die empfohlenen Tageshöchst Dosen achten, da es im Extremfall sogar zu Missbildungen kommen kann. Daher ist es umso wichtiger, dass die Abgabe von Nahrungsergänzungsmitteln in die Hand von Fachleuten gehört.

**Für den Menschen sind Vitamine lebensnotwendig.** Frisches Obst, Gemüse und Salat sind kleine Vitaminbomben. Am besten ist es, diese Lebensmittel frisch und kaum zubereitet zu sich zu nehmen, weil bei jeder Lagerung und Verarbeitung wichtige Vitamine verloren gehen können. Besonders betroffen sind hier unter anderem Vitamin C und Folsäure, aber auch Magnesium und Kalium. **Mineralstoffe** sind anorganische Bestandteile der Nahrung, Unterschiedliche Vitamine und Mineral-



## Wir sind Ihre Hausapotheke ... seit über 30 Jahren

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

# HERZOGENRIED APOTHEKE

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 06 21 / 30 19 00 Fax 06 21 / 30 18 02

Traumangebote zu Weihnachten

15% Rabatt

Für Wohlfühlkosmetik aus der Natur  
 - Olivenöl-Naturkosmetik  
 - Fette / DERMACEL Aqua  
 - VICHY

ANGEBOTE GELTEN BIS 31.12.08 UND SOLANGE DER VORRAT REICHT

04.12.2008 VORTRAG: IMMUNABWEHR

12.12.2008 Beratungs-Aktion: Haare, Nägel >> BIOTIN

12.+13.12.08 4. WEIHNACHTSMARKT IM EKZ

DIE VORTRÄGE BEGINNEN JEWEILS UM 19 UHR IN UNSEREM SEMINAR-RAUM GEGENÜBER DER APOTHEKE

Wir machen uns stark für Ihre Gesundheit!



**Diakonie Mannheim**

# HILFE FÜR MENSCHEN



**Evangelische  
Kirche in Mannheim**

## **Allgemeine Sozialberatung Nothilfe-Fonds (MVV)**

Diakonisches Werk, Haus der Ev.  
Kirche, M 1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-322

**Beschäftigungs- und  
Qualifizierungsangebote für  
ALG II-Bezieher unter 25 Jahren**  
Industriestr. 6a, 68169 Mannheim,  
Telefon 0621/31 88 05 33

**Beschäftigungs- und  
Qualifizierungsangebote für  
ALG II-Bezieher über 25 Jahren**  
Diakonisches Werk, Haus der Ev.  
Kirche, M 1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-331

**Beschäftigungsangebote für  
ALG II-Bezieher über 25 Jahre  
im Rahmen eines Zusatzjobs**  
Diakonisches Werk, Haus der Ev.  
Kirche, M 1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-367  
und 0621/2800331

**Ferienfreizeiten /  
Stadtranderholung**  
Diakonisches Werk, Haus der  
Ev. Kirche, M 1, 1 a, 68161  
Mannheim, Telefon 0621/28000-  
326, 0621/28000-327

**Gemeinschaftszentrum  
Jungbusch**  
Jungbuschstraße 19, 68159  
Mannheim, Telefon 0621/104074

**Gemeinwesenprojekt  
Durlacher Straße**  
Durlacherstraße 100/102, 68219  
Mannheim, Telefon 0621/8020650

**Gemeinwesenprojekt  
Rainweidenstraße**  
Rainweidenstraße 11, 68169  
Mannheim, Telefon 0621/3187738

**Diakonisches  
Gemeinwesenprojekt an der  
Versöhnungsgemeinde**  
Schwabenheimer Straße 25,  
68219 Mannheim,  
Telefon 0621/80619633

**Gemeinwesenarbeit an  
der Lutherkirche**  
Gemeindehaus Lutherstraße 4,  
68169 Mannheim,  
Telefon 0621/313510

**Gesetzliche Betreuungen  
Diakonisches Werk,  
Haus der Ev. Kirche, M1,  
1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-322**

**Hausaufgabenbetreuung in  
der Asylbewerberunterkunft**  
Industriestraße 6a,  
68169 Mannheim

**Jugendtreff Sandhofen**  
Gaswerkstraße 22,  
68307 Mannheim,  
Telefon 0621/9768878

**Jugendtreff Neuhermsheim**  
Lochgärtenweg 10,  
68163 Mannheim,  
Telefon 0621/ 401 50 25

**Seniorenberatungsstelle**  
Neckarau-Almenhof  
Karl-Blind-Straße 4,  
68199 Mannheim,  
Telefon 0621/825354

**Seniorenberatungsstelle Süd**  
Diakonisches Werk, Haus der Ev.  
Kirche, M 1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-326

**Kleiderkammer für Kinder**  
Diakonisches Werk, C 3, 5, 68159  
Mannheim, Telefon 0621/28 000-0

**mark & Pfennig – der Laden  
für Leute die rechnen können**  
Diakonisches Werk, C  
3, 5, 68159 Mannheim,  
Telefon 0621/15993-46

**Migrationserstberatung  
für Neuzuwanderer,  
Spätaussiedler und Migranten**  
R 3, 3 Citykirche Konkordien,  
68161 Mannheim Telefon 0621/12  
29 459 und 0621/331561

**Nachbarschaftshilfe,  
Hauswirtschaftliche Hilfen,  
Haus- und Familienpflege**  
Diakonisches Werk, Haus der Ev.  
Kirche, M 1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-341

**Ökum. Bahnhofsmision**  
Hauptbahnhof, Gleis 1  
Telefon 0621/26300

**Ökum. Hospizhilfe**  
Diakonisches Werk, Haus der Ev.  
Kirche, M 1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-350

**Ökum. Kinderhospizdienst**  
Diakonisches Werk, Haus der Ev.  
Kirche, M 1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-351

**Ökum. Sozialstation**  
Karl-Blind-Straße 4, 68199  
Mannheim, Telefon 0621/8280551

**Projekt für Kinder mit  
psychisch kranken Eltern**  
Psychologische Beratungsstelle,  
Haus der Ev. Kirche, M  
1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-280

**Psychosoziale Beratungsstelle  
für Suchtkranke, deren  
Angehörige und Kinder**  
Diakonisches Werk, Haus der Ev.  
Kirche, M 1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-373

**Schuldnerberatung**  
Diakonisches Werk, Haus der Ev.  
Kirche, M 1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-325

**Schwangeren- und Schwanger-  
schaftskonfliktberatung**  
Diakonisches Werk, Haus der Ev.  
Kirche, M 1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/2800-368

**Sozialberatung für Flüchtlinge**  
Industriestraße 6a, 68169  
Mannheim, Telefon 0621/31 30 87

**Sozialbetreuung in der  
Abschiebehaft**  
Herzogenriedstraße 111, 68169  
Mannheim, Telefon 0621/398422

**Sozialpädagogische  
Familienhilfe**  
Diakonisches Werk, Haus der Ev.  
Kirche, M 1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-364

**Sozialpädagogische Beratung  
für Hörgeschädigte**  
Diakonisches Werk, Haus der Ev.  
Kirche, M 1, 1 a, 68161 Mannheim,  
Telefon 0621/28000-378

**Sozialpsychiatrischer Dienst  
(ambulante Betreuung von  
psychisch Kranken)**  
C3, 16 68159 Mannheim,  
Telefon 0621/3974 9-0

**Sozialstation Süd**  
Freiburger Straße 14, 68239  
Mannheim, Telefon 0621/476747

**Sozialstation Nord**  
Mönchplatz 11, 68307 Mannheim,  
Telefon 0621/770030

**Therapeutische Wohnheime  
für psychisch Kranke**  
Käthe-Luther-Heim, C 7, 7, 68159  
Mannheim, Telefon 0621/23525  
Elisabeth-Lutz-Haus,  
Stresemannstr. 8, 68165  
Mannheim, Telefon 0621/4264710

**Quartiermanagement  
Herzogenried**  
Am Brunnengarten 8, 68169  
Mannheim, Telefon 0621/3009809

**Quartiermanagement  
Neckarstadt-West**  
Mittelstraße 28a, 68169  
Mannheim, Telefon 0621/1467320

**Quartiermanagement Hochstätt**  
Karolinger Weg 2-4, 68239  
Mannheim, Telefon 4960534

**Diakonisches Werk, Haus der Ev. Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim**  
**Telefon 0621/28000-0, Fax: 0621/28000-199**  
**info@diakonie-mannheim.de, www.diakonie-mannheim.de**



IGMH

## Unsere Bibio: Zweigstelle Herzogenried der Zentralbibliothek Mannheim



Hallo Frau Maiwald. Derzeit muss die IGMH auf die Bibliothek verzichten. Erzählen Sie uns aber bitte trotzdem einiges über die Bibio. Wie setzt sich der Bestand zusammen?

Vita Maiwald, Leiterin der Zweigstelle: Der Bestand umfasst Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Etwa 50 % entfallen auf „schöne Literatur“, also Romane, Geschichten, Gedichte und Theaterstücke. Die andere Hälfte ist Sachliteratur für Schüler, Beruf, Hobbies und Freizeit. Die Zweigstelle ist ja keine reine Lernbibliothek, sondern sie möchte alle Bedürfnisse erfüllen (dient auch zum Entspannen).

Bisher gab es auch Zeitschriften. Warum werden sie jetzt abgeschafft?

Zugunsten von Büchern. Wir möchten den Bestand der unterrichtsbegleitenden Literatur erhöhen, es wird Kabinette für alle drei Schularten geben. Ein Abiturkabinett und ein Literaturkabinett hatten wir ja schon.

Wer sind denn überhaupt die Nutzer Ihrer Bibliothek?

Natürlich überwiegend Schüler und Lehrer der IGMH, aber auch Grund-

schulen, Kindergärten und die Bevölkerung des Stadtteils Herzogenried. Manche Leser kommen auch von weiter her, weil man bei uns so schön parken kann.

Sie tun sehr viel für die Einführung in der Bibliothek. Beschreiben Sie doch bitte Ihre Aktivitäten.

Wenn sie neu an die Schule kommen, lade ich die 5. Klassen ein, viermal im Klassenverband in die Bibio zu kommen. Beim vierten Besuch bekommen sie - nach einer Rallye durch die Bibliothek - den „Bibliotheksführerschein“, ein Kärtchen, auf dessen Rückseite sich zehn Felder befinden, die bei jeder Ausleihe abgestempelt werden. Die 10. Ausleihe wird mit einem kleinen Geschenk belohnt. Mein Traum ist, dass jeder Schüler, der die Schule verlässt, weiß, was eine Bibliothek ist und wie man sie nutzt. Höhere Klassen können sich wünschen, welches Thema sie behandeln haben wollen und dann werden Rechercheübungen gemacht. Häufig stammen die Themen zum Beispiel aus dem Geschichtsunterricht. Wir helfen weiterhin auch bei der Suche nach Literatur für sämtliche Referate, Präsentationsprüfungen und GfS. Es soll auch wieder ein Angebot für sechste Klassen geben, die in einer oder zwei Doppelstunden bei uns Sachbuchkunde machen. Sie lernen dabei, was ein Register ist, wie ein Inhaltsverzeichnis weiterhilft, was man wo in Lexika findet.

Wie würden Sie denn Ihren Lieblingsleser beschreiben?

Als jemanden, der offen für vieles ist, auch mal nach einem Tipp fragt, der uns auch über seine Leseerfahrung berichtet, der froh ist über die vielfältigen Angebote der Bibliothek.

Womit wir Schwierigkeiten haben ist, dass Schüler das, was sie wissen möchten, auf dem „Silbertablett“, möglichst kurz und prägnant serviert bekommen möchten, weil sie keine Lust haben, so viel zu lesen. Anstatt im Inhaltsverzeichnis oder Register nach den Themen zu suchen, die sie brauchen, wollen sie alles am liebsten fertig aufbereitet haben.

Wie hat denn das Internet das Leseverhalten verändert?

Schöne Literatur wird dadurch nicht weniger gelesen, aber die Sachbücher werden weniger benutzt und das schmerzt uns.

Welchen Vorteil hat es für einen Schüler bei der Referatvorbereitung zuerst die Bibio aufzusuchen, bevor er das Internet benutzt?

Der Vorwurf lautet meist, dass die Bibio nicht aktuell genug sei im Gegensatz zum Internet. Aber das, was die Bücher bieten, ist meist fundierter und oft ausführlicher. Man hat mehr Ruhe, muss nicht schnell etwas am Bildschirm lesen, jeder Ausdruck vom Internet kostet etwas, während die Ausleihe kostenlos ist. Über ein Buch kann man sich anfangs sogar sehr viel schneller einen ersten Überblick verschaffen, um dann gezielt im Internet zu recherchieren.

Sie haben ja auch Computer in der Bibliothek. Warum?

Weil man sich den modernen Medien nicht verschließen kann und weil es heute dazugehört. Wir verstehen es als

Zusatzangebot, mit dem zum Beispiel auch Lernsoftware benutzt werden kann.

Haben Sie denn auch elektronische Medien im Bestand?

Ja, zum Bestand gehören neben Büchern auch CD-ROM (Lernsoftware und Spiele), Musik auf CD, Gesellschaftsspiele, Filme auf Video und Kinderfilme in Zukunft auch auf DVD

Wie teuer ist die Nutzung?

Für Kinder unter 18 ist die Nutzung kostenlos, für Erwachsene betragen die Kosten 15,00 € für zwölf Monate. Dafür kann man unbegrenzt viele Medien ausleihen.

Wird sich die Bibio nach dem Umbau verändern?

Sie wird sich ein bisschen räumlich verändern, denn der hintere bisher offene Bereich wird durch eine Flügeltür zu schließen sein, damit er als Aufenthalts- und Arbeitsbereich besser genutzt werden kann. Neu werden auch die Kabinette - Zusammenstellung von Büchern aus dem Bestand nach Themenbereichen - sein. So kann jeder Schüler zum Beispiel gleich seine Physikbücher finden, die er für seinen Schulzweig und seine Klassenstufe sucht. Es werden zusätzliche Regale angeschafft und dann wird alles etwas aufgelockerter sein.

Wann ziehen Sie denn wieder ein?

Wir hoffen im März 2009 und dass im April wieder geöffnet wird. Es wird eine Weile dauern, bis alles wieder eingeräumt ist, da die Beschriftung dann gleich geändert werden soll. Wir freuen uns jedenfalls schon wieder auf die IGMH.



## Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim

Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz

ZU HAUSE IN DEN BESTEN HÄNDEN !



„Ich bin krank  
gewesen und  
ihr habt mich  
besucht“

(Matthäus 25, 36)

Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.

**Zentrales Informationstelefon:**  
**0621 - 2 80 00-341**

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Nacht- und Notdienst

**plus-Leistungen:**

- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenberatung
- Begleitungen z.B. zum Arztbesuch
- Vermittlung z.B. Hausnotruf
- Hilfen für Angehörige
- Ökumenische Hospizhilfe
- Seelsorge

WIR SIND PARTNER ALLER PFLEGE- UND KRANKENKASSEN.

IGMH

## Bonjour – das France Mobil an der IGMH



Besuch vom France Mobil bekam die Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried am 11.11.08. Jüngere und ältere Französischschüler erlebten spannend gestaltete Unterrichtsstunden, die ein junges frisches Bild Frankreichs zeigten. Mit Liedern, Spielen und authentischem Material wehte schnell ein sehr französischer Wind umher. Getragen wurde die Stunde vor allem durch Alice Bonhomme, einer dynamischen Französin, die mit viel pädagogischem Geschick und Freude an ihrer Aufgabe als Mobil-Referentin die Schüler in ihren Bann zog. Von der Vorstellungsrunde über eine Wörterwett-Staffel, aufmerksam zu hörenden französischen Liedern bis hin zum Begriff „La Francophonie“ (bezeichnet alle Staaten, in denen Französisch Amtssprache ist, insgesamt 33 Länder dieser Erde) tauchten die Schüler mit Begeisterung in die französische Sprache und Kultur ein.

Hinter dem Begriff „France Mobil“ verbirgt sich eine Initiative der Kulturabteilung der französischen Botschaft und der Robert-Bosch-Stiftung unter der Schirmherrschaft des Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit, Klaus Wowereit, sowie des französischen Ministers für Jugend, Bildung und Forschung, Xavier Dacos. Nachdem seit 2001 in ganz Frankreich DeutschMobile durch Frankreich kurvt, startete die Initiative auch auf der anderen Seite mit heute insgesamt zwölf France Mobilen, die quasi kleine französische Kulturinstitute auf Rädern sind. Zahlreiche Partner, darunter Renault-Nissan Deutschland, die Verlage Klett und Pons sowie der deutsch-französische Fernsehsender Arte unterstützen die Mobile durch Geld- und Sachmittel.

Die France Mobile besuchten seither über 5000 Schulen in ganz Deutschland und brachten die französische Sprache und Kultur auf ganz besondere Weise in die Klassenzimmer. Das Engagement für die deutsch-französische Zusammenarbeit wird dadurch in beiden Ländern so erfolgreich voran getrieben, dass den Programmen DeutschMobil und France Mobil am 22. Januar 2004 der Adenauer-de Gaulle-Preis verliehen wurde.

An der IGMH wird das France Mobil wieder im Mai 2009 vorgefahren, wenn die Fünft- und Achtklässler vor der Wahl ihrer zweiten bzw. dritten Fremdsprache stehen. Dem Charme der französischen „Botschafter“ kann man sich kaum entziehen. Übrigens war nach Start der Initiative Deutsch Mobil in Frankreich die Wahl von Deutsch als Fremdsprache um 25% innerhalb eines Jahres angestiegen. Französischlehrer Günther Höfert ist sich sicher, dass „die Motivation, der Spaß und das Interesse am Französischlernen durch Madame Bonhomme viel Auftrieb bekommen hat.“



Pfarrvikarin Silke Schnepf

## Eine schöne Zeit!



Die Adventszeit ist eine schöne Zeit. Sie ist die Vorbereitungszeit, die freudige Erwartung in vielen Menschen weckt.

Die Kinder öffnen an ihren Adventskalendern ein Türchen nach dem anderen und zählen nach, wie oft sie noch schlafen müssen, bis das Christkind kommt. Die Erwachsenen sind oft getrieben von der Erwartung, dass es ein schönes Weihnachtsfest werden möge. Vieles wird vorbereitet und geplant.

Doch was genau erwarten wir? Ich denke, dass in vielen Menschen der Wunsch steckt, dass es an diesem Weihnachtsfest geschehen möge: Frie-

den auf Erden – angefangen in den Familien, im eigenen Herzen, Harmonie, Freude, Geborgenheit und ein Gefühl von Heimat und Angenommensein.

Unsere vorweihnachtliche Betriebsamkeit wird von diesen Wünschen gespeist. Und das ist gut so. Es ist gut, wenn Menschen still oder auch verborgen daran glauben und hoffen, dass an Weihnachten das Unmögliche vielleicht doch möglich wird:

Gott wird Mensch in einem Kind und kommt so uns Menschen ganz nahe, in welcher Situation wir uns auch immer befinden. Es wird Weihnachten, weil Gott zu uns kommt, um seinen Menschenkindern nahe zu sein. Dieser Ankunft Gottes können wir zuversichtlich entgegengehen, ob in stiller oder in aufgeregter Vorfreude.

Im Herzogenried können wir in den Adventsandachten in der Kreuzkirche einen Moment abschalten und in Vorfreude auf Weihnachten innehalten.

So wünsche ich Ihnen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2009 Gottes reichen Segen.

IHRE PFARRVIKARIN SILKE SCHNEPF



# Knackpunkt

Verkaufsstelle der Justizvollzugsanstalt Mannheim

Keine Zeit zum selber Backen?  
Kommen Sie bei uns vorbei!

Gebäck ab 1,40 €/100 gr  
Stollen 5,70 €/kg




Auch bei uns erhältlich.  
Weine, Sekt und andere  
Geschenkideen!

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 9.30 - 15.30 Uhr

Herzogenriedstr. 101 · 68169 Mannheim  
Tel.: 0621-398 461 · www.vaw-bwl.de

## Mannemer Stroseridder

# Mannemer Stroseridder

Ich weiß nicht, ob noch einige von Ihnen wissen, dass der Karnevals-Verein „Mannemer Stroseridder“ Ihnen vor einiger Zeit die Frage stellte, „was macht ein Karnevals Verein von Aschermittwoch bis 11.11.“. Damals berichteten wir über die Arbeit, die wir über das ganze Jahr zu verrichten haben. Heute melden wir uns wieder, um Ihnen einmal die Hauptpersonen des Vereins vorzustellen und Ihnen die Termine unserer Veranstaltungen mit zu teilen, dazu aber später mehr.

Der Verein besteht aus Vorstandschaft, Elferrat, Garde und vielen aktiven und passiven Mitgliedern. In der Verantwortung des Vereins stehen unser erster Vorstand, Stephan Back sowie der zweite Vorsitzende, David Löwer. Unser Präsident, Michael Seitz, hat die Verantwortung über den Ablauf der Prunksitzung und das Programm. Auch über die ganze Kampagne ist er der wichtigste Mann. Aber die Arbeit macht er nicht alleine, könnte er auch gar nicht, dazu hat er seinen Elferrat,

der aus Ministerinnen und Ministern besteht. So gibt es zum Beispiel eine Garde-Ministerin, Manuela Back, die über das ganze Jahr die Tänze einstudiert. An Ihrer Seite hat sie die zweite Gardeministerin Rita Seitz. Ich bin die P.R. Ministerin und habe die Aufgabe Kontakte herzustellen, Werbung zu machen und die Berichte in Zeitungen oder unserem Kampagnen-Heft zu verfassen.

An dieser Stelle mal die Telefonnummern der Verantwortlichen:

Infos über den Verein bekommen Sie bei Michael Seitz: Tel.: 0621 / 73 85 51, Stephan Back: Tel.: 0621 / 70 25 85, und David Löwer: Tel.: 0621 / 72 73 799

Infos über die Garde bekommen Sie bei Manuela Back: Tel.: 0175 / 27 84 957 und

Rita Seitz: Tel.: 0176 / 41 05 88 98

Wollen Sie Werbung starten oder Kontakt mit uns aufnehmen, dann rufen Sie bitte Rosa Zimmat an: Tel.: 0621 / 12 82 38 44

Die Gardeministerinnen nehmen gerne Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche auf, die Lust am Garde- und Schautanz haben. Meldet euch doch einfach mal, wir würden uns freuen.

Ich verbleibe in der Hoffnung, den ein oder anderen auf einer unserer Veran-

staltungen begrüßen zu können und bis zum nächsten Mal mit närrischen Gruß

ROSA ZIMMAT P.R. MINISTERIN DER  
„MANNEMER STROSERIDDER“

Datum	Art der Veranstaltung	Ort	Beginn
12. & 13.12.2008	Weihnachtsmarkt	EKZ Ulmenweg	
14.12.2008	Weihnachtsfeier	MTG Gaststätte	15:00 Uhr
30.01.2009	Kindermaskenball	Melanchtonsaal	15:00 Uhr
31.01.2009	Prunksitzung	Melanchtonsaal	19:11 Uhr
01.02.2009	Gardeball	Melanchtonsaal	13:11 Uhr
12.02.2009	Ochsenkopffessen	MTG Gaststätte	20:11 Uhr
21.02.2009	Sportlerball	MFC Phönix	19:33 Uhr
22.02.2009	Umzug	Mannheim	
22. - 24.02.2009	Strassenfasnacht	Planken	
25.02.2009	Heringssessen	MTG Gaststätte	19:30 Uhr

# 4. Weihnachtsmarkt Herzogenried

## 12.-13.12.2008

EKZ Ulmenweg · Fr. 14-20 Uhr · Sa. 11-18 Uhr

Mit großem  
Bühnenprogramm,  
Kinderattraktionen  
und mehr...



**Die Jugendredaktion im Europa-Park**



Am 31.10.2008 war es endlich soweit – die Jugendredaktion ging in den Europa-Park. Schon früh morgens fuhren wir mit dem Auto in den Europa-Park. Das schlechte Wetter auf der Hinfahrt stoppte keineswegs unsere gute Laune. Als wir dann angekommen waren, sind wir schnellsten Weges in den Europa-Park gegangen.

**Überall Kürbisse, Skelette, schaurige Musik... wohin man blickte**

Wir sind so schnell wie möglich zur Achterbahn gegangen, wollten nichts verpassen sofort alles fahren. Es regnete, doch das war uns egal – wir sind dennoch Wasserbahn gefahren.

Nun wollten wir aber ins Warme gehen und haben bei einer wunderschönen Eisshow zugesehen. Die Show nannte sich „Halloween on Ice“. Anschließend sind wir in ein 4D-Kino gegangen. Dort haben wir uns das erste Mal richtig gegruselt. Nicht nur der Film hat uns einen Schrecken versetzt sondern auch die vielen Spezialeffekte. Nun haben wir alle aber eine Pause gebraucht und sind erstmal zurück ins Hotel gegangen um etwas zu essen und dann auf die Halloween Party zu gehen.



Als wir später wieder im Europa-Park waren, war es richtig dunkel – überall Nebel, alle waren maskiert, wohin man blickte waren Monster zu sehen. Einige von uns wollten unbedingt in das legender Horrorhaus von Marc Terenzi, doch nicht alle trauten sich dort hinein.



**Es wurde immer dunkler und überall Monster, Vampire, Leichen...**

Der ganze Europa-Park war nun in Nebel gehüllt. Nachdem wir genug gefahren sind und auch genug erschreckt wurden, gingen wir auf die Party.

**Abtanzen bis zum bitteren Ende...**

Die Party war richtig cool, nicht nur gute Musik, sondern auch was auf der Bühne zu sehen. Einige von uns feierten, tanzten und hatten richtig Spaß. Als es dann auf den Heimweg ging und wir nicht genau wussten, wo der Ausgang ist und nach-



fragten, wurden wir mal wieder von einem Zombie erschreckt. Wir fanden dennoch den Ausgang und gingen müde ins Hotel zurück. Dort haben wir uns erstmal abgeschminkt und sind dann TOT ins Bett gefallen.

Wir möchten noch einen ganz besonderen Dank an die IG Herzogenried und den Förderverein Herzogenried aussprechen, ohne deren großzügige Spende dieser Ausflug gar nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank! Autor: Daniel L.





NEUES MITGLIED

**Neues Jugendredaktionsmitglied**

Ich heiße Chris, bin 15 Jahre alt und besuche die 8. Klasse der Integrierten Gesamtschule Mannheim Herzogenried (IGMH). In meiner Freizeit gehe ich in das Jugendhaus Herzogenried und surfe im Internet, spiele Billard und Tischfußball und mache außerdem ab jetzt in der Jugendredaktion mit. Es macht sehr viel Spaß, da die Betreuer dort sehr nett sind.  
 Autor: Chris K. / Layout: Sandra K.

**Kinderweihnachtsfeier im Jugendhaus**

Bald ist es soweit: Am 6. Dezember ist die Kinderweihnachtsfeier im Jugendhaus Herzogenried. Also nehmt euch nichts vor und schaut vorbei! Sie ist von 15 bis 18 Uhr. Kommt vorbei, ihr könnt basteln, bei Tanzauftritten zuschauen und es kommt auch ein hoher Besuch vorbei – der Weihnachtsmann! Autorin: Sarah B.



**Der Witz vom Fritz**

Fritzchen schreibt einen Brief an den lieben Gott: „Bitte, bitte schick mir hundert Euro!“

Der Post fällt nichts Besseres ein, als den Brief an Schröder zu schicken. Der schickt ihm einen Brief zurück mit fünf Euro drin.

Schreibt Fritzchen zurück:  
 „Danke, aber warum hast Du ihn über Schröder geschickt? Der hat doch glatt 95 Prozent Steuern einbehalten!“



Schreib das Gegenteil:

Weiß

Hell

Klein

Dick

Dumm

Das Lösungswort müsst ihr raus finden:

Ich gebe euch ein Tipp: Da kann man sich drauf setzen.

Witz & Rätsel: Sarah B. / Layout: Adrian H.

Service

## Telefonische Beratungsdienste

### Telefonseelsorge Rhein-Neckar

Träger: Evang. Kirchengemeinde Mannheim, Kathol. Kirchengemeinde Mannheim  
 Tel. 0621 / 111 0 111  
 Tel. 0621 / 111 0 222  
 alle Anrufe von Festnetz und Handy sind kostenlos

### Sorgentelefon für Eltern

Träger: Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon Kinderschutzbund  
 Tel. 0800 / 111 05 50  
 alle Anrufe von Festnetz und Handy sind kostenlos

### Sorgentelefon für Schwangere

Träger: Umstaendehalber e.V. Nürnberg  
 Tel. 0911 / 34 72 68  
 für Anrufe fallen nur die eigenen Telefongebühren an  
 Dienstag 18:00 – 21:30 und  
 Mittwoch 12:00 – 14:00

### Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche

Träger: Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon Kinderschutzbund  
 Tel. 0800 / 111 0 333  
 alle Anrufe von Festnetz und Handy sind kostenlos

### Beratungstelefon für Schwangere

Träger: Umstaendehalber e.V. Nürnberg  
 Tel. 0911 / 519 30 82  
 für Anrufe fallen nur die eigenen Telefongebühren an  
 Mittwoch 10:00 – 12:00

Paules Welt

## Zukunft ist schon längst

Ich halte es für dringend geraten, Zukunftsforschern mit einem gerüttelt Maß an Skepsis gegenüber zu treten. Alles, was ich seit Kindesbeinen von denen zu hören bekam, ist so nicht eingetroffen. Sämtliche Zukunfts-Prognosen bezogen sich damals auf das kommende Jahrtausend, welches bekanntlich seit geraumer Zeit in vollem Gange ist.

Für das Hier und Jetzt wurden folgende Horrorszenarien blutrot an die Wand geschmiert:

Der Wald ist tot (saurer Regen), wir auch (AIDS), die Fische sowieso (Rhein) und das Öl ist obendrein noch alle, was aber keinen weiter stören sollte, da eh jeder tot. So schallt es aus den 80ern zu uns herüber.

In den 60er-Jahren waren die Zukunftsforschenden nicht minder schief gewickelt:

Wir fliegen allesamt in kleinen Raumgleitern zur Arbeit (15-Stunden-Woche), wohnen in lustigen, kugelrunden Metallhäusern (alle Altstädte wurden abgerissen), scherzen mit unseren neunmalklugen Haushaltsrobotern und lassen ansonsten des Abends in Unterwasserrestaurants den lieben Gott einen guten Mann sein (Essen = bunte Pillen).

Jetzt mal ehrlich: für was haben diese Wissenschaftler eigentlich studiert, und vor allem „was“ haben diese Wissenschaftler eigentlich studiert? Falscher hätte ich auch nicht liegen können. Deswegen habe ich mich entschlossen, nicht an die Erderwärmung und den Öko-Super-GAU zu glauben und halte es fürderhin mit dem alten Karl Valentin:

– „Früher war die Zukunft auch noch besser.“



NaturFreunde Mannheim

*Wir wünschen allen Bewohnern des Herzogenrieds frohe Weihnachten und ein gutes 2009 !*

### Last minute: Winterurlaub im Bayerischen Wald

2. – 8. Januar 2009  
 Erleben Sie 7 herrliche Wintertage in und um Bayerisch-Eisenstein, im Gebiet des höchsten Bergs des Bayerischen Waldes, dem Großen Arber.  
 Untergebracht sind alle Teilnehmer im Hotel Seeschleife.  
 Teilnehmerpreise für Fahrt im Sonderbus, Halbpension:  
 Mitglieder im Doppelzimmer: 305 €/ Person  
 Mitglieder im Einzelzimmer: 356 €/ Person  
 für Nichtmitglieder jeweils 30 € mehr.  
 Information und Anmeldung bei Claudia Mudra, Tel. 711930

Information und Anmeldung:  
**Claudia Mudra, Tel. 71 19 30**



NaturFreunde – Stadtheim Zum Herrenried 18

günstiges Übernachten am Rande der City

Räumlichkeiten für Seminare und Feiern

Info: Tel. 705163

NaturFreunde Mannheim  
 Zum Herrenried 18  
 Wir haben für jeden etwas, hier eine Auswahl

montags, 16.30 Uhr, Treffen für Kinder ab 5 Jahre

dienstags, 18.30 Uhr, Musizieren mit Gitarren und Mandolinen

mittwochs, 17.45 Uhr Gymnastik

donnerstags, 18 Uhr, Computergruppe

freitags, 15.30 Uhr Kinder- und Jugendtreff

und vieles mehr



NaturFreundehaus Kohlhof bei Schriesheim – Altenbach  
 Übernachtungsmöglichkeiten in Zimmern mit und ohne Dusche/WC  
 Ausflugsziel, Wandergebiet im schönen Odenwald  
 Räume für Seminare, Freizeiten, Schullandheime, Vereine  
 www.naturfreundehaus-kohlhof.com

## Wohnen in Mannheim. Zur Miete oder im Eigentum.

Management Wohnen GmbH

## LB BW Immobilien

Egal ob Mieter oder Eigentümer, wir sind Ihr Partner vor Ort – als führendes Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg!  
**LBBW Immobilien. Bauen auf sicherem Grund.**

Herr Sattler, L13, 3-4, 68161 Mannheim, Tel.: 0621 10758-30, klaus.sattler@lbbw-im.de

LBBW Immobilien Management Wohnen GmbH, Katharinenstraße 20, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 2177-0, www.lbbw-immobilien.de



Der SPD Ortsverein Neckarstadt-Ost stellt sich vor

# In unserer Mitte ist noch Platz

Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit, so sagt recht einfach das Grundgesetz. Vielfach hört man von Parteien in den Fernseh- oder Radionachrichten, oder man liest von ihnen in den Tageszeitungen. Oftmals geht es dabei um die „große Politik“, es fallen die bekannten Namen, wie Franz Müntefering und Frank Walter Steinmeier. Dabei geben die politischen Parteien, wie die SPD, nicht immer das beste Bild ab. Doch die SPD besteht nicht nur aus einer Gruppe von Spitzenpolitikern in Bund, Land und Kommune, sondern hat über 500.000 Mitglieder, die sich zu den sozialdemokratischen Grundprinzipien Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität bekennen. Ein Grundwerteverständnis, das Freiheit nicht auf die Freiheit des Marktes, Gerechtigkeit nicht auf den Rechtsstaat, Solidarität nicht auf Armenfürsorge reduziert.

Was bewegt Menschen, sich in unserem Stadtteil im SPD-Ortsverein Neckarstadt-Ost zu engagieren? Wir wollen an dieser Stelle einige Mitglieder und ihre Beweggründe vorstellen. Hans Georg Dech (Mitglied seit 1979): „Mich hat die Person und die Politik von Willy Brandt fasziniert und begeistert“. Reinhold Götz (Mitglied seit 1970): „Ich wurde Mitglied der SPD, weil sich die SPD für eine Demokratisierung der Gesellschaft, die Herstellung der sozialen Gerechtigkeit, eine Stärkung der Arbeitnehmerrechte und die Verwirklichung der Chancengleichheit vor allem im Bildungswesen einsetzt“. Ba-

sim Aawais (Mitglied seit 2004): „Das Eintreten für Soziale Gerechtigkeit bleibt aktuell und nur die SPD steht konsequent für sie ein“.

Was macht der Ortsverein, außer in Wahlkampfzeiten Plakate kleben, Infostände organisieren und Flugblätter verteilen? Evelyne Gottselig (Mitglied seit 1993): „Wir kümmern uns um die Belange unseres Stadtteils. So waren wir die treibende Kraft bei der Sanierung der Carl-Benz-Straße und der Umgestaltung des Alten Meßplatzes. Wir kämpfen dafür, dass die neue Stadtbücherei in der Neckarstadt, am Alten Meßplatz gebaut wird. Wir setzen uns, mit Hilfe der SPD-Gemeinderatsfraktion, für die konsequente Umsetzung der Lernmittelfreiheit ein, denn Bildung darf für unsere Kinder keine Frage des Geldbeutels sein“. Barbara Kladt (Mitglied seit 1995): „Wir diskutieren darüber, wie die leerstehenden Turley Barracks in unserem Stadtteil sinnvoll genutzt werden können. Dazu haben wir eine Informationsfahrt nach Kaiserslautern durchgeführt, wo wir uns durch die dortige Wirtschaftsförderung über ein ähnliches Projekt informieren ließen“. Ursula Kravat (Mitglied seit 1988): Wir setzen uns nicht nur allgemein für ein besseres Schulsystem ein, sondern begleiten als Bezirksbeiräte die Schulen vor Ort auf ihrem Weg zu Ganztageschulen und kämpfen für ihre bessere Ausstattung“.

Besteht das Ortsvereinsleben bei der

Vielzahl der Themen und Aktivitäten nur aus unbezahlter, da ehrenamtlicher, Arbeit? Petra Hula (Mitglied seit 1974): „Wir kämpfen und arbeiten zusammen, aber wir lachen viel und verstehen es auch zusammen zu feiern, denn beides gehört zueinander“. Detlef Röhrich (Mitglied seit 1990): „Bei allen Meinungsverschiedenheiten, die es auch in einem Ortsverein gibt, sind wir aber immer eine Gemeinschaft, die keinen fallen läßt. Solidarität ist bei uns keine Worthülse, sondern wird gelebt.“ Samuel Beutler (Mitglied seit 2000): „Der Ortsverein ist eine Gemeinschaft, die für jeden einen Platz in ihrer Mitte hat, der sich den sozialdemokratischen Grundprinzipien verbunden fühlt. Auch während eines Auslandssemesters habe über das Internet am Leben des Ortsvereins teilhaben können.“

Wir sind die linke Volkspartei in Deutschland, in der sich die solidarische Mitte unserer Gesellschaft politisch engagiert und unser Ortsverein mit den genannten Mitgliedern ist ein Teil davon. Unsere Grundwerte der Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind in hohem Maße aktuell. Aber wir sind gefordert, diese Werte in einer Welt, die sich wandelt, auch zu verwirklichen. Um unsere Ziele für unseren Stadtteil, unsere Stadt und unser Land zu verwirklichen, brauchen wir in unserer Mitte neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die mit Stolz sagen:

**„Ich bin Sozialdemokratin. Ich bin Sozialdemokrat.“**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bei Fragen zum Ortsverein erreichen Sie die Vorsitzende unter der e-mail-Adresse [Barbara.Klادت@neckarstadt.net](mailto:Barbara.Klادت@neckarstadt.net), Informationen zur Bundespartei finden Sie unter [www.mitmachen.spd.de](http://www.mitmachen.spd.de).

**Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Herzogenried ein friedliches und erholsames Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr**



**Reinhold Götz**  
Gewerkschaftssekretär  
Stadtrat



**Evelyne Gottselig**  
Betriebsrätin  
Stadträtin



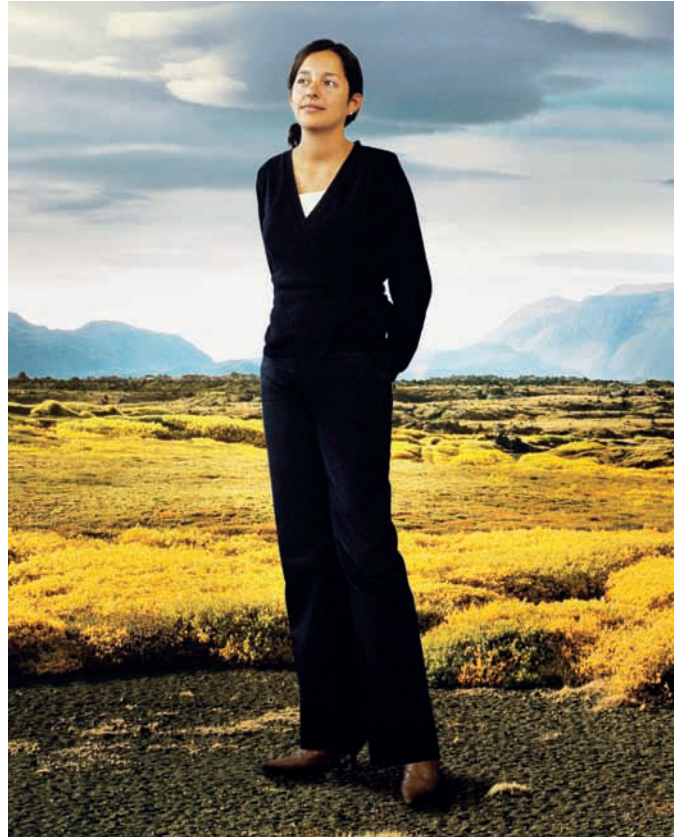
**Basim Aawais**  
Student der VWL



**SPD**

**Die Gemeinderatskandidaten der Neckarstädter**

Wir forschen für Ihr Leben gern.



# JASMIN NAJIYYA, GESUNDHEITSPIONIER, VERKAUFT LABORE FÜR DIE HOSENTASCHE.

Gemeinsam mit über 11.000 Mitarbeitenden von Roche Diagnostics in Deutschland arbeitet Jasmin Najiyya an Innovationen für die Gesundheit. Mit intelligenten Konzepten und Maßnahmen verhilft sie Produktideen zum Durchbruch, die die Lebensqualität von Menschen mit Diabetes verbessern. Zum Beispiel Accu-Chek® Compact Plus: ein kleines Gerät, mit dem Diabetespatienten und -patientinnen ihren Blutzucker zu Hause oder unterwegs ganz einfach selbst messen können.

[www.gesundheitspioniere.de](http://www.gesundheitspioniere.de)  
[www.roche.de](http://www.roche.de)



*Innovation für die Gesundheit*



# Wohnqualität ist Lebensqualität



Auf Erfahrung bauen, das Leben genießen –  
und an die Zukunft denken

**Die GBG – seit mehr als 80 Jahren der zuverlässige Partner für  
Wohnungsvermietung und -verwaltung, Neubau und Baubetreuung  
sowie Modernisierung und Sanierung.**

- Mehr als 20.000 Wohneinheiten vom funktionalen 1-Zimmer-Appartement bis hin zu komfortablen 5-Zimmer-Wohnungen und Einfamilienhäusern
- Optimale Betreuung durch dezentrale Kunden-Service-Center
- Attraktive Neubauprojekte und interessante Erwerbmodelle
- Professionelle Wohnungsverwaltung für Dritte
- Nachhaltiger Mehrwert durch ökologische Konzepte
- Mieterfreundlicher Service mit wohnbegleitenden Dienstleistungen, Gästewohnungen, Concierge-Büros und vielem mehr

Aktuelle Angebote und weitere Informationen finden Sie  
unter [www.gbg-mannheim.de](http://www.gbg-mannheim.de) oder Tel. 06 21-30 96-0

GBG – Mannheimer  
Wohnungsbau-  
gesellschaft mbH  
Ulmenweg 7  
68167 Mannheim



**GBGMANNHEIM<sup>2</sup>**